

Zeit von 1808 bis 1894

1808 Bei einem Lawinenniedergang kommen 2 Burglauerer und 7 Personen in der dazumal bewohnten, benachbarten Schärmatte (Gemeinde Lüttschental) ums Leben. Alle werden des beschwerlichen Weges wegen nicht in Gsteig, sondern in Grindelwald beerdigt.

1811 Auf Initiative von **Pfr. Lehmann** wird im Grund ein Armenhaus gebaut. Schlechte Zeiten und Hungerjahre.

1814 Der Preussenkönig Wilhelm III besucht Grindelwald und die Predigt von Pfr. Lehmann. War im Pfarrhaus einquartiert.

1816 Der Adlerwirt und der Wirt beim Grossehaus verklagten in Bern den Pfarrer, weil er konkurrenzmassig Fremde im Pfarrhaus absteigen lässt.

1818 Der Käsbissenturm steht bereits 1,50 m aus dem Senkel. (PS der heutige Turm weist eine Schräge von wiederum 50 cm auf)

1833 Im Grund brennt das Armenhaus von 1811 ab.

1839 In der Kirche wird die Orgel eingebaut. Orgelbauer sind die Walliser Sylvester Walpen , Vater und Sohn. Das Aussehen der Orgel erfuhr einige Restaurationen.Orgelwerke wurden eingebaut. Der Standort ist bis heute geblieben. Die Posaunenbläser und sogenannte Vorsinger wurden abgelöst.

1840 Im Wiesengrund zu Burglauenen wird ein neues Armenhaus (Spittel) aufgebaut. Zu dieser Zeit amtet **Pfr. Ziegler**

1849 Pfarrer Buss und Schulmeister Reichart werden durch Eltern Scheiben eingeschlagen, weil sie rauchende Kinder ermahnten.

1851 Unruhen in der Eidgenossenschaft. Der Stadthalter von Interlaken schenkt Grindelwald den 3. Abendmahlsbecher, weil sie diesen gegen radikale Aufständige beschützten.

1851 Auf Pfarrer Buss folgt **Pfarrer Rys**

1856 Der Wärgistaler Abraham Jossi fällt auf dem Wintersteg über die Lüttschine, vom Abendmahl kommend, ins Wasser und ertrinkt.

1863 Pfr. Gerwer besteigt mit dem berühmten Reiseführer Baedeker den Mettenberg.

1869 Trennung von Schule und Kirche. Bisher war der Kirchenvorstand (Kirchgemeinderat) zugleich Schulkommission.

1870 Der schräge Käsbissenturm muss abgerissen werden.

Zeittafel über die Kirche und Kirchgemeinde Grindelwald

1874 Trennung von Einwohnergemeinde und Kirchgemeinde. Neu Einwohner-Rat und Kirchgemeinde-Rat. Das Kirchengebäude wird der Kirchgemeinde zugesprochen. Für Kredite muss aber gleichwohl die Einwohnergemeinde angegangen werden. Die Pfrundschr wird Einwohnergemeinde. Der Staat verkauft das Walkibort und die Pfrundera. Neu ist auch die zivile Trauung. (Zivilstandsämter)

1875 Baumeister Bottini baut den heutigen Kirchturm. Einem Menschen, der es nicht so genau nimmt, sagt man heute noch BOTTINI.

1879 Im Jahr, da man erstmals die Kirche heizen kann (Holzöfen) wird ein junger Pfarrer installiert. Es ist **Gottfried Strasser**.

1889 Bei der Kirche wird ein neues Talhaus als Schulhaus gebaut.

1891 Im Talhaus wird eine zweiklassige Sekundarschule mit anfänglich 40 Schülern eröffnet. Initiant: Pfr. Strasser.

1892 Brand von Grindelwald. 117 Gebäude sind eingeäschert, darunter die englische Kirche beim Hotel Baer, wo das **älteste Wahrzeichen von Grindelwald, die Petronellenkapellenglocke**, von vermutlich 1044 verbrannte.

1894 Es werden zwei neue Glocken, die Kleinste und die Zweitgrösste in den Kirchturm zu den beiden vorhandenen Glocken gehängt.